

Optimalen Deckzeitpunkt bestimmen



Wie bestimme ich den optimalen

Deckzeitpunkt bei der Hündin?

Welche Möglichkeiten gibt es, um den Deckzeitpunkt bestimmen zu können?

In den meisten Fällen liegt der auserkorene Deckrüde nicht um die nächste Ecke, sondern viele hunderte Kilometer entfernt.

Je genauer ich den Deckzeitpunkt bestimmen lassen kann, desto besser kann ich die Reise zum Deckrüden planen. Außerdem erhöhe ich so die Wahrscheinlichkeit, daß der Deckakt problemlos klappt, die Hündin trächtig wird und einen normalgroßen Wurf austrägt.

Wenn man den optimalen Deckzeitpunkt nicht weiß, kann die Urlaubsreise sehr lang werden.

Wie definieren wir den optimalen Deckzeitpunkt bei der Hündin?

Ausgehend von einer Bedeckung mit größter Fruchtbarkeit und größtmöglicher Welpenzahl.

Wann ist der optimale Deckzeitpunkt?

Die Eizellen sind nach dem Eisprung (Ovulation) nicht sofort befruchtungsfähig, sie müssen noch reifen. Dieser Reifungsprozess dauert ca. 2 – 3 Tage. Dann sind die befruchtungsfähigen Eizellen für 2 bis 3 Tage lang empfangsbereit.

Der **optimale Deckzeitpunkt** für den **ersten** Deckversuch ist der erste oder zweite Tag nach den Eisprüngen.

Der **zweite** Deckversuch soll bis zum 4. Tag nach den Eisprüngen erfolgen. Diese Zeitangaben beziehen sich auf den Natursprung (natürlicher Deckakt) und auf die Samenübertragung mit Frischsamen und gekühltem Samen.

Für Tiefgefriersamenübertragung wartet man bis Tag 3 nach den Eisprüngen für die erste Übertragung und übetragt gegebenenfalls nochmals an Tag 4 nach den Eisprüngen.

Die sogenannte fertile (fruchtbare) Phase bei der Hündin erstreckt sich über einen bestimmten Zeitraum.

Die Samenzellen des Rüden sind bis zu 7 Tagen (auch kürzer möglich) befruchtungsfähig.

Die fertile Phase erstreckt sich also von Tag 3 vor den Eisprüngen bis Tag 4 nach den Eisprüngen.

Lässt eine Hündin sich decken, kann man davon ausgehen, daß sie sich in der fertilen Phase befindet.

Je näher man sich am optimalen Deckzeitpunkt befindet, umso günstiger sind die Voraussetzungen, daß der Deckakt problemlos klappt und die Hündin trächtig wird und einen normalgroßen Wurf erwartet.

Erfolgt das Decken zu früh oder zu spät, besteht das Risiko, daß die Hündin leer bleibt.

Zu frühes Decken führt häufig zu kleinen Würfen, da die Fruchtbarkeit der Spermien nach ein paar Tagen nachlässt, und nur noch wenige (wenn überhaupt) befruchtungsfähige Spermien auf befruchtungsfähige Eizellen treffen können, da diese ja noch Zeit zum reifen benötigen.

Verspätetes Decken hat oftmals zur Folge, daß nicht mehr alle Eizellen befruchtungsfähig sind, da sie ja nur für 2 Tage nach dem Reifen empfängsbereit sind und somit die Spermien auf sehr wenig befruchtungsfähige Eizellen treffen, was wieder einen kleinen Wurf oder gar keine Welpen zur Folge hat.

Es gibt auch Hündinnen, die sich nur wenige Stunden decken lassen (hier ist es umso wichtiger, den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen), was nicht heißt, daß sie sich vorher und nachher nicht in der fruchtbaren Phase befindet.

Beste Decktage Tag 1 bis Tag 4 nach den Eisprüngen. In diesem Zeitraum zweimaliges Decken.

Doch wie ermittelt man nun diesen optimalen Deckzeitpunkt oder den Tag der Eisprünge?

Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten.

- 1. Progesteronwert (aus Blutserum) bestimmen lassen**
- 2. Vaginalzytologische Untersuchung / Vaginoskopie (Scheidenabstrich)**
- 3. Sichtbare Anzeichen**
- 4. Ultraschall**

1. Progesteronwert bestimmen lassen

In einem anderen Artikel haben wir uns mit der [Gelbkörperschwäche bei der Hündin](#) beschäftigt. Der Gelbkörper produziert das Hormon Progesteron. Das Progesteron ist für die Aufrechterhaltung der Trächtigkeit verantwortlich. Zum Tag der Eisprünge hin beginnt der Wert des Progesterons zu steigen. Bei manchen Hündinnen steigt er langsam, bei anderen schneller. Das passiert, weil die Follikelbläschen (darin schwimmt die Eizelle) kurz vor dem Eisprung anfangen, Progesteron freizusetzen.

Ab einem **Progesteronwert über 2 ng/dl** kann der Tag der Eisprünge geschätzt werden. Beweisend, daß Eisprünge stattgefunden haben, ist aber erst ein Wert zwischen **8 und 10 ng/dl**.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollte man im Abstand von 2 Tagen immer einen neuen Progesteronwert bestimmen lassen (es erfolgt eine Blutabnahme, das Serum wird eingeschickt und das Ergebnis ist im Normalfall am nächsten tag da. Inzwischen gibt es aber auch schon die [Progesteronwertbestimmung mit Ergebnis am selben Tag](#), wie ihr in einem anderen Artikel nachlesen könnt).

Lässt man den Progesteronwert erstmals bei einer Hündin bestimmen, so sollte man spätestens an Tag 7 der Läufigkeit damit beginnen.

Weiß ich von meiner Hündin, daß sie sich noch nie hat vor Tag 16 decken lassen, so reicht es normalerweise, an Tag 10 den ersten Wert bestimmen zu lassen.

Bei vielen Hündinnen steigt der Wert (wenn er die 2ng/dl Marke geknackt hat) kontinuierlich an, oft so um ca. 2 ng/dl in 48 Stunden. Es gibt aber auch Hündinnen, die einen Tag nach Erreichen der 2ng/dl bereits über 15 ng/dl haben. Da ist dann natürlich Eile geboten 😊

Wir fassen zusammen:

Tag der Eisprünge (Progesteronwert zwischen 4 und 10 mg/dl) – bester Tag für den ersten Deckversuch: 1 oder 2 Tage danach.

Also ist der Wert zum Beispiel **Montag** bei 6 ng/ml, so ist der beste Tag für den **ersten Deckversuch Dienstag oder Mittwoch**. Bis Freitag erfolgt dann der zweite Deckversuch.

Beste Ergebnisse wurden bei Werten zwischen 9,5 und 12,5 ng/ml beim ersten Deckakt erzielt.

Ich habe im folgenden einmal den Progesteronverlauf für die optimale Deckzeitpunktbestimmung unserer letzten Würfe dokumentiert:

Tag der Läufigkeit	Progesteronwert	Decktag	Trächtig?	Welpenanzahl
10	1,9 ng/ml			
13	6,8 ng/ml	erster Deckversuch (erfolgreich)		
14		zweiter Deckversuch (erfolgreich)		
			ja	4 Welpen
Tag der Läufigkeit	Progesteronwert	Decktag	Trächtig?	Welpenanzahl
12	1,2 ng/ml			
15	6,0 ng/ml			
16		erster Deckversuch (erfolgreich)		
18		zweiter Deckversuch (erfolgreich)		
			ja	10 Welpen
Tag der Läufigkeit	Progesteronwert	Decktag	Trächtig?	Welpenanzahl
9	0,2 ng/ml			
11	1,1 ng/ml			
14	6,9 ng/ml			
15		erster Deckversuch (erfolgreich, aber ohne Hängen)		
17		zweiter Deckversuch (erfolgreich, aber ohne		

		Hängen)		
			ja	6 Welpen
Tag der Läufigkeit	Progesteronwert	Decktag	Trächtig?	Welpenanzahl
10	0,6 ng/ml			
12	1,6 ng/ml			
14	4,4 ng/ml			
16		erster Deckversuch (erfolgreich, aber ohne Hängen)		
18		zweiter Deckversuch (erfolgreich, aber ohne Hängen)		
			nein	

Tag der Läufigkeit	Progesteronwert	Decktag	Trächtig?	Welpenanzahl
11	0,2 ng/ml			
14	1,6 ng/ml			
16	4,3 ng/ml			
18	9,2 ng/ml	erster Deckversuch (erfolgreich)		
20		zweiter Deckversuch (erfolgreich)		
			ja	5 Welpen

2. Vaginalzytologische Untersuchung (Scheidenabstrich)/ Vaginoskopie

Vaginalzytologische Untersuchung:

Hierbei wird mit einem Tupfer um den Gebärmutterhals herum Sekret entnommen und anschließend unter dem Mikroskop betrachtet.

Je nach Zyklusstadium zeigen sich unterschiedliche Zellbilder.

Vor der Läufigkeit sind nur junge Schleimhautzellen, die sich noch teilen, vorhanden

Zu Beginn der Läufigkeit werden diese Schleimhautzellen älter

Um den *Zeitpunkt der Eisprünge* verhornen sie und die Zahl der weißen Blutkörperchen nimmt zu

Vaginoskopie:

Hierbei wird mit einem Scheidenspekulum die Scheidenschleimhaut begutachtet. Auch hierbei lassen sich je nach Zyklusstadium Unterschiede feststellen:

Vor der Läufigkeit ist die Scheidenschleimhaut ganz flach und es sind kaum Fältchen sichtbar.

Zu Beginn der Läufigkeit weist die Scheidenschleimhaut große, glänzende Falten auf.

Um den *Zeitpunkt der Eisprünge* schrumpfen diese Falten immer mehr.

Zum Ende der fertilen Phase sind die Falten ganz klein und eng aneinander

3. Sichtbare Anzeichen

1. Schamlippen
2. Duldungsverhalten
3. Ausfluss

1. Schamlippen

Vor der Läufigkeit klein, schlaff und weich

Zu Beginn der Läufigkeit (bei manchen Hündinnen auch schon einige Tage davor) schwellen sie an und sehen "prall" aus

Um den *Zeitpunkt des Eisprungs* werden horizontale Falten sichtbar, es sieht nicht mehr ganz so prall aus (eine Deckrüdenbesitzerin meinte einmal: Es muss aussehen wie die Haut einer 90jährigen Oma 😊)

Zum Ende der fertilen Phase nimmt die Schwellung weiter ab, bleibt aber im günstigen Fall etwas größer als vor der Läufigkeit

2. Duldungsverhalten

Zu Beginn der Läufigkeit läßt sie keinen Rüden an sich ran und beißt die Rüden weg

Um den *Zeitpunkt des Eisprungs* lässt sie Rüden an sich ran und viele Hündinnen bieten sich regelrecht an.

Dabei strecken sie dem Rüden ihr Hinterteil hin und spätestens, wenn der Rüde sie an ihrer Vulva beschnuppern möchte, nimmt sie ihre Rute auf die Seite.

Wenn ich die Hündin an der Schwanzwurzel berühre und sie die Rute auf die Seite “wirft” ist dies gut. Je intensiver sie das tut, desto näher befindet sie sich am optimalen Deckzeitpunkt.

Während anfangs nur die Rute auf die Seite geht, so hebt sie später auch die Vulva an (bei genauem Hinsehen sichtbar). Ein sehr gutes Zeichen, sie bietet so die Vulva dem Rüden an, daß dieser besser eindringen kann.

Zum Ende der fertilen Phase lässt sie keine Deckversuche mehr zu

3. Ausfluss

Vor der Läufigkeit kein Ausfluss

Zu Beginn der Läufigkeit dunkelrot

Zum *Zeitpunkt der Eisprünge* hellrot über fleischwasserfarben bis zum Ausbleiben von Ausfluss

Zum Ende der fertilen Phase wieder röter um dann ganz aufzuhören

4. Ultraschall

Hierbei werden die Eierstöcke per Ultraschall untersucht. Diese Methode wird heutzutage allerdings kaum noch angewandt.

Es werden jeden Tag die sich vergrößernden Eiblasen vermessen. Am Tag des Eisprungs ändert sich das Erscheinungsbild vollständig. Die Eiblasen verschwinden und die Eierstöcke haben eine ganz glatte Struktur.

Welche Möglichkeit ist die Beste, um den optimalen Deckzeitpunkt bei der Hündin zu bestimmen?

Die genauesten Ergebnisse bietet die Progesteronwertbestimmung aus dem Blutserum (Es gibt auch Schnelltests, wo nur etwas Läufigkeitsblut auf ein Testfeld gegeben, welches sich dann verfärbt...diese Methode ist weitaus ungenauer als die Bestimmung aus dem Blutserum und nicht als alleinige Wertung heranzuziehen).

Bei der Progesteronwertbestimmung kann ganz genau der Tag der Eisprünge bestimmt werden, woraus man die besten Decktage schlußfolgern kann.

Die Vaginoskopie, bei der die Scheidenschleimhaut beurteilt wird ist nicht sehr genau, da sie von Hündin zu Hündin individuell aussieht und somit keine klaren Ergebnisse zulassen.

Ähnlich ist es bei der vaginalzytologischen Untersuchung, sie lässt zwar eine ungefähre Beurteilung zu, in welcher Phase die Hündin sich befindet, ist aber für die Bestimmung des optimalen Deckzeitpunkts nicht optimal.

Diese Untersuchung ist sinnvoll zu Beginn der Läufigkeit, um zu sehen, ob sich Bakterien oder Keime in der Schleimhaut befinden.

Die sichtbaren Anzeichen sind für einen erfahrenen Züchter, der seine Hündin gut kennt bzw. wenn es nicht der erste Wurf der Hündin ist, sehr gut zu interpretieren. Aber auch hier gibt es von Hündin zu Hündin sehr große Unterschiede. Manche Hündinnen haben eine kaum vergrößerte Vulva oder bluten komplett sehr rot die ganze Läufigkeit durch. Manche Hündinnen dulden Rüden nur für ein paar Stunden, andere über 10 Tage hinweg.

Zum Schluß die Ultraschalluntersuchung. Da man für diese Methode höchst gute Apparate benötigt, über die nicht jeder Tierarzt verfügt, macht die Ultraschalluntersung der Eierstöcke nur bei "Problemhündinnen" Sinn, die vermehrt leer geblieben sind oder nur kleine Würfe auf die Welt gebracht haben. Zudem muss man die Eiblasen wirklich jeden Tag verfolgen, um ein verwertbares Ergebnis zu erhalten.